



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

—

Mitglied des Landtages Rüdiger Erben (SPD)

Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße B 180 Abschnitt zwischen der Einmündung der Landesstraße L 199 (Stößen) und der Kreuzung Görschen

Kleine Anfrage - **KA 8/1771**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tamara Zieschang
Ministerin für Inneres und Sport

**Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen
Beantwortung**

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

**Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße B 180 Abschnitt zwischen der
Einmündung der Landesstraße L 199 (Stößen) und der Kreuzung Görschen**
Kleine Anfrage – KA 8/1771

Vorbemerkung des Anfragestellers:

Es wird Bezug genommen auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße B 180 Abschnitt zwischen der Einmündung der Landesstraße L 199 (Stößen) und der Kreuzung Görschen“ (Drs. 8/3171).

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Frage 1:

Aus der Antwort der Landesregierung zum jährlichen Verkehrsunfallaufkommen geht hervor, dass es sich bei dem Streckenabschnitt um einen Unfallschwerpunkt handelt. Welche Erkenntnisse liegen zu den Unfallursachen im Allgemeinen und zu den Unfallursachen für die Verkehrsunfälle mit Personenschäden im Besonderen vor?

Antwort auf Frage 1:

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage „Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße B 180 Abschnitt zwischen der Einmündung der Landesstraße L 199 (Stößen) und der Kreuzung Görschen“ (Drs. 8/3171) stellt lediglich das Verkehrsunfallaufkommen in den Jahren 2018 bis 2023 (Stand 30. August 2023) auf der B 180 zwischen der Einmündung der Landesstraße L 199 (Stößen) und der Kreuzung Görschen dar. Eine weitergehende Bewertung des registrierten Verkehrsunfallaufkommens erfolgte durch die Landesregierung nicht.

Die häufigste Unfallursache aller Verkehrsunfälle seit dem Jahr 2018 bis einschließlich 30. August 2023 bezogen auf den in Rede stehenden Abschnitt ist „Vorfahrt, Vorrang“, gefolgt von den Unfallursachen „Abstand“ und „Geschwindigkeit“.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden sind die häufigsten Unfallursachen „Vorfahrt, Vorrang“, „Fehler beim Abbiegen“ sowie „Geschwindigkeit“.

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind aus Sicht der Landesregierung angezeigt, um die Verkehrssicherheit in dem Abschnitt zu erhöhen?

Antwort auf Frage 2:

Nach Auskunft des Ministeriums für Infrastruktur und Digitalisierung nimmt die untere Straßenverkehrsbehörde des Burgenlandkreises die zu verzeichnende Unfalllage zum Anlass, die Verkehrssituation im betreffenden Bereich unter Berücksichtigung verkehrrechtlicher und verkehrssicherheitsrelevanter Aspekte gemeinsam mit der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt und der Polizei zeitnah zu überprüfen.